

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 38 (1976)
Heft: 4

Artikel: Einbau und Kontrolle von Melkanlagen
Autor: Lippuner, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1070583>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einbau und Kontrolle von Melkanlagen

Auszug aus dem Referat von A. Lippuner, Maschinenberater, Marly FR

Die Leistung der Anlage

Die notwendige Leistung einer Anlage hängt ab von der **Anzahl eingesetzter Melkzeuge** (Melkeinheiten).

Anzahl Melkeinheiten	Pumpenleistung
1	110 l/min
2	170 l/min
3	230 l/min
4	290 l/min

Die Anzahl der Melkeinheiten wird ihrerseits bestimmt von der Anzahl der zur Verfügung stehenden Melker. Diese Grundlagen bestimmen die **Länge** und den **Querschnitt** der Vakuumleitung. Die Richtlinien der Eidg. Milchwirtschaftlichen Versuchsanstalt in Liebefeld (AEFAM), wie auch das Referat von P. Burgdorfer, Ing., Burgdorf, geben nähere Angaben über Leitungsquerschnitte.

Als weiterer Hinweis für die notwendige Leistung der Anlage ist die **Höhe über Meer**, in der sie eingesetzt wird. Die Schöpfleistung der Pumpe nimmt mit zunehmender Höhe ab. Ueber 600 m ü. M. ist pro 300 m Höhenzunahme ein Zuschlag von 5% zu machen.

Also: Leistung einer Anlage =
– Anzahl eingesetzter Melkzeuge
– Länge der Vakuumleitung
– Höhe über Meer

Vor dem Ueberdimensionieren der Pumpenleistung, wie auch der Querschnitte der Vakuumleitung, ist zu warnen.

Der Einbau der Anlage

Die technischen Eigenschaften einer Melkanlage können nur dann voll ausgenützt werden, wenn deren Einbau den Grundregeln der Strömungstechnik entsprechen. Alle Abweichungen vom Soll-Einbauplan

vermindern die Leistung der Anlage und erhöhen somit die Gefahr des schlechten Melkens. Die Folgen des schlechten Melkens sind Euterkrankheiten und Verminderung der Milchqualität. Bei der Planung von Neubauten sollte der Norm-Einbauplan berücksichtigt werden. Beim Einbau einer Anlage in einen bestehenden Bau ist der Einbauplan nicht immer leicht zu verwirklichen. Auch wenn der Einbau etwas mehr kostet, lohnt es sich immer, die Abweichungen auf ein Minimum zu reduzieren. Der Landwirt soll sich bewusst sein, dass die Eutergesundheit seines Kuhbestandes vom fachgemässen Einbau der Melkanlage abhängt.

Also: Einbau einer Melkanlage =
Einbau nach Normplan ohne nennenswerte Abweichungen

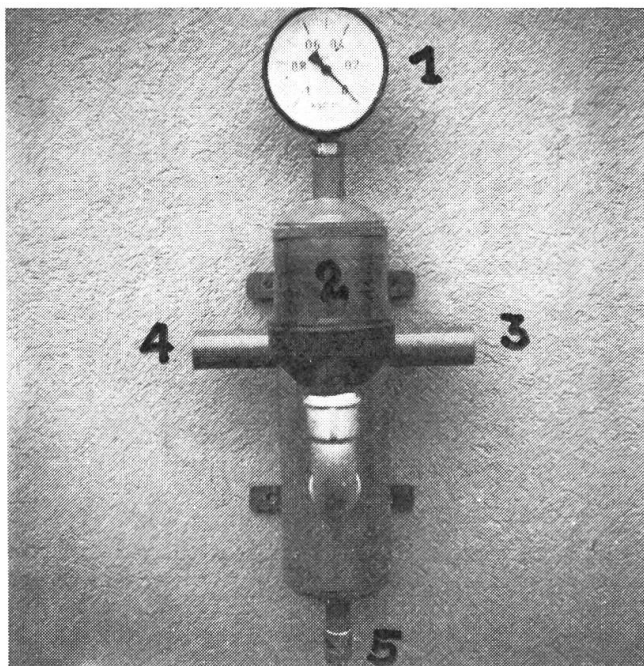
Die Kontrolle der Anlage

Die Kontrolle der Anlage besteht aus zwei ganz verschiedenen Arbeiten:

1. Die Funktionskontrolle
2. Die technische Kontrolle

Es ist Aufgabe des Landwirtes, die Anlage über die Funktionskontrolle auf dem Stand zu halten, der es ermöglicht, das technische Niveau der Melkmaschine voll auszunützen. Die Funktionskontrolle erfasst vor allem die Höhe des Unterdruckes. Der Vereinbarung über Melkmaschinen zwischen der Schweizerischen Milchkommission und der Fachgruppe «Melkmaschinen» des Schweizerischen Landmaschinen-Verbandes (SLV) können wir entnehmen: «Die einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit der Melkanlage werden von der Art und Weise, wie die Installation durchgeführt wird, erheblich mitbestimmt.»

Die Bestandteile der Melkanlage wie Pumpe, Vakuumkontroll-Gerät, Regelventil, sollten so angebracht



- 1 = Unterdruck-Kontrolle
- 2 = Regelventil
- 3 = Anschluss Pumpe
- 4 = Anschluss V-Leitung
- 5 = Entwässerungs-Ventil

werden, dass deren Ueberwachung und Unterhalt keine Schwierigkeiten verursachen. Untenstehendes Bild zeigt ein Beispiel eines Kontrollstückes.

Die jährliche technische Kontrolle, verlangt vom Eidgenössischen Milchlieferungsregulativ Art. 50/4, wird ausgeführt von technisch geschultem Personal der Firmen. Es ist wichtig, dass diese Kontrolle nach dem vereinbarten Kontrollblatt durchgeführt wird und nur anerkannte und geprüfte Instrumente dazu benützt werden. Der Landwirt soll bei der Kontrolle anwesend sein.

Schlussfolgerungen

Die Aufteilung der Kontrollarbeit verlangt von der Firma, es durch fachgemässen Einbau und gründliche jährliche Kontrollen zu ermöglichen, die technischen Eigenschaften der Anlage voll ausnützen zu können.

Der Landwirt seinerseits sorgt dafür, durch gute Wartung die Anlage auf dem Soll-Stand zu halten.

Die guten Occasions-Landmaschinen von



Kreiselmäher **FAHR 165, CLAAS 165, MÜLLER 165** fabrikneu
Schnellheuer **MÜLLER 295**

Ladewagen **HAGEDORN div. Typen**, z. T. mit Miststreuwerk und Schneidwerk

Niederdruckpresse **HEYWANG**

Schneid- und Abladegebläse **NEUERO SGK 3, ZUMSTEIN 400, 500, LANKER 400, 500, ESTERER-FAVORIT** mit hochklappbarem Zubringerband, Schleusengebläse **NEUERO 570**

Silo-Verteiler **WILD 400, Teleskopverteiler 380** mit Drehkranz

Dosier-Vollautomat **NEUERO** mit Zuführboden, Inhalt 22 m³

Dosier-Gerät **HEINKEL LADEX** mit Zuführboden

Zubringerband **LANDSBERG 2,5 m**, Seilwinde und Heuzange **MÜLLER**

Heubelüftung **WOODS**

Benzinmotor **VW 32 PS** zu Gebläse, kpl., fabrikneu

Winkelflug **OTT**

Kastendüngerstreuer **AEBI 2 m, 3-Pkt.**, Kastendüngerstreuer **D 2** für Pferdezug

Tellerdüngerstreuer **KUXMANN 520 2,2 m**

Schleuderdüngerstreuer **KOMET II PLUS** mit 4 m breiter Windschutzvorrichtung, **KOMET ZS 600**

Mistzetter **HAGEDORN DS 40, AMAZONE K 15**

Federzahnegge **MÜLLER 2,2 m**, Rüttelegge **GEHRING GOTTHARD 2,5 m**

Bodenfräse mit Aussenlagern 1,8 m

Pferde-Vielfachgerät **MÜLLER** mit Lochapparat, Zudeckscheiben und Kartoffelhackgerät

Einzelkorn-Sämaschine **FÄHSE MONODRILL**

Sämaschine **BUCHER 2 m, 3-Pkt.**

Kartoffelvollernter **WISENT RG-RHY, HASSIA GKR-BF-2**

Kartoffelsammelroder **WÜHLMAUS** mit Absackvorrichtung

Maishäcksler **HAGEDORN HM 70-72-73-74-75, EBERHARD MAISFIX 530**

Schlegelhäcksler **TAARUP SKT 2100**

Dreschmaschine **DECHENTREITER DRILLING**

Steinschrot-, Quetsch-, Hammermühlen div. Marken

Nassmaismühle **SKJOLD BM-3**

Elektromotoren, div. Occasionen und Neue

Hubstapler **ATLAS**, Tragkraft 1,2–2,5–3,5 To.

AKTION: neue Schleuderdüngerstreuer mit Oelbadgetriebe und Walterscheid-Gelenkwelle, 1 Jahr Garantie, Fr. 690.—!

Alle Occasionen sind generalrevidiert, neu lackiert, in gutem Zustand, mit Garantie und werden per Camion franko Haus geliefert.



Maschinen AG 4112 Bättwil
Telefon 061 - 75 11 11 bei Basel